



*Prof. Dr. med.
Jennifer M. Hunter,
MB, ChB, FRCA*

Jennifer M. Hunter wurde in Großbritannien geboren und studierte Medizin an der Universität von St. Andrews in Schottland und schloss ihr Studium 1971 mit Belobigung ab. Darauf folgte eine erste Anstellung an der chirurgischen Abteilung der Universitätsklinik im schottischen Dundee, wo sie mit der Anästhesie in Kontakt kam. Sehr bald entschied sie sich für eine Laufbahn in der Anästhesiologie und wechselte an das Alder Children's Hospital in Liverpool. 1975 schloss sie ihre Facharztausbildung mit dem Fellowship of the Royal College of Anaesthetists (FRCA) ab und wurde 1978 Dozentin für Anästhesie an der Universität von Liverpool. Ihre Forschungsinteressen basierten auf der Pharmakodynamik und Pharmakokinetik von neuromuskulären Blockern. Konkret beschäftigte sie sich mit den Muskelrelaxanzien Atracurium und Vecuronium und promovierte schließlich 1993 auf der Grundlage dieser Forschungsarbeiten zum PhD. In den 1980er und 1990er Jahren schlossen sich mehrere Forschungs-Aufenthalte in verschiedenen Universitäten in den USA an. In den frühen Neunzigerjahren gründete Jennifer Hunter darüber hinaus eine eigene Forschungsgruppe und unterrichtete zusätzlich Veterinär- und Medizinstudenten. Bis heute ist sie an der Klinik für Anästhesiologie des Royal Liverpool University Hospital tätig, seit ihrer Emeritierung weiterhin in der Forschung.

Neben ihrer klinischen Tätigkeit hat Professorin Hunter bis dato ein beeindruckendes Werk wissenschaftlicher Veröffentlichungen vorgelegt mit über 240 Peer-Review-Artikeln, drei Anästhesie-Lehrbüchern und über 35 Buchbeiträgen. Außerdem war sie Prüferin für die FRCA (UK) und für die MMED Anaesthesia in Kuala Lumpur, Kairo, Riad und Hongkong sowie externe Prüferin von 30 Doktorarbeiten.

Während ihrer Karriere bekleidete Jennifer Hunter zahlreiche Ämter, in vielen davon war sie die erste Frau, die jemals ein solches Amt innehatte: So wurde sie 1991 – 1996 als erste Frau zur Ehrensekretärin der Anesthetic Research Society (ARS) ernannt. Ebenfalls als erste Frau wurde Jennifer Hunter 1991 in den Redaktionsausschuss des British Journal of Anaesthesia (BJA) gewählt und 1997 zu dessen Chefredakteurin ernannt. Von 2006–2012 war sie Ehrenvorsitzende des Vorstandes der BJA. Ebenfalls als erste Frau war sie von 2006 bis 2009 Vorsitzende des Wissenschaftlichen Programmausschusses der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC) und wurde 2016 zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit der Gesellschaft ernannt. Von 2008 bis 2010 war sie Präsidentin der Liverpool Society of Anaesthetists.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen würdigen ihr Engagement; so erhielt sie u. a. die Goldmedaille des Royal College of Anaesthetists (2004), den Featherstone Award der Association of Anaesthetists of Great Britain and Ireland (2005), die Silbermedaille des Irish College of Anaesthetists (2008) und die Ehrenmitgliedschaft des Colleges of Anaesthetists of Ireland (2011). Auf dem Euroanaesthesia-Kongress 2010 in Helsinki hielt sie die First Plenary Lecture, und von der Jean Henley Memorial Lecture auf dem HAI 2009 ist sie auch den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) bekannt. 2021 wurde sie mit der First Andreas Hoeft Memorial Lecture auf dem Euroanaesthesia-Kongress geehrt. Von Ihrer Majestät Königin Elisabeth II. wurde Jennifer M. Hunter 2015 zum Mitglied des Order of the British Empire ernannt.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. ernennt Frau Professor Dr. med. Jennifer M. Hunter, MB, ChB, FRCA, als hochverdiente Wissenschaftlerin, Dozentin, Publizistin und Ärztin in Würdigung ihres umfangreichen klinischen und wissenschaftlichen Wirkens über die Grenzen ihres Heimatlandes hinaus zu ihrem korrespondierenden Mitglied.